Nachdem der Tagesordnungspunkt durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Willenberg, aufgerufen wurde, erläuterte Herr Gleß auf Nachfrage von Herrn Dr. Frank das bisher durchgeführte Verfahren zur Wiederbesetzung der Stelle 7.60/3. Er wies darauf hin, dass der Arbeitsplatz bereits zweimal erfolglos hausintern ausgeschrieben wurde. Bereits nach der ersten Ausschreibung sei die Angelegenheit im Verwaltungsvorstand kontrovers diskutiert worden. Man habe Auflistungen von potentiellen Mitarbeitern erstellt, die für die Besetzung der Stelle in Frage kommen und verschiedene Lösungsalternativen geprüft. Hierbei sei jedoch kein Ergebnis erzielt worden. Die Stelle sei daraufhin noch ein zweites Mal hausintern ausgeschrieben worden. Auch bei dieser Ausschreibung sei keine Bewerbung eingegangen. Nach nochmaliger Diskussion im Verwaltungsvorstand habe man dann einer externen Besetzung der Stelle zugestimmt. Dies sei auch vor dem Hintergrund geschehen, dass eine interne Umsetzung wieder eine weitere ungewollte Stellenvakanz auslöst.

Im Rahmen einer anschließenden Diskussion, an der sich insbesondere Herr Dr. Büsse, Herr Dr. Frank und Frau Breinlich beteiligten, erinnerte Frau Jung an das Erfordernis, ein Personalkonzept zu entwickeln.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ Herr Willenberg über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen: